Umweltkalender Halle (Saale)

Bildquellen: Pixabay.com/de

Januar

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Welche Müllarten kennt ihr ?

O _ _ _ _ _ _ Ü _ _ _

_ T G _ _ _ _ _ _

_ _ P _ _ _ _ _ R

_ _ S _ _ _ _ _ _ L

L _ _ _ _ _ O _ _ _ _ _

B _ _ M _ _ L L

A _ _ _ _ _ _ _ _ L

E _ _ _ _ _ _ _ M _

Bei richtiger Lösung ergeben die rot markierten Buchstabenfelder von oben nach unten ein neues Lösungswort:

Februar

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29						

Was sind erneuerbare Energien?

Solarenergie

Mit Hilfe von Sonnenkollektoren wird in großen Solarparks aus Sonne Strom erzeugt. Die Solarenergie kann auch als Wärme genutzt werden. Solarenergie ist die Energie der Sonne. Sie wird mit Hilfe von Solarzellen in elektrischen Strom umgewandelt.
Die Solarzellen bestehen aus einem Material, das Silizium heißt und beispielsweise in ganz normalem Sand vorkommt. In diesem Silizium sind winzige Elektronen. Die Elektronen bewegen sich, wenn sie von den Strahlen der Sonne getroffen werden. Durch Bewegung wird immer Energie erzeugt, so entsteht aus dem Sonnenlicht Strom. Die Umwandlung von Licht in Strom nennt man „Photoeffekt". [1]

Bildquelle: JuVlai (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gruß_an_die_Sonne_-_solar_panels.jpg), „Gruß an die Sonne - solar panels", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/legalcode

Energie durch Wasserkraft

Wasser ist eine wichtige Energiequelle. Egal ob ein Fluss oder das Meer, wo sich Wasser bewegt, lässt sich Strom gewinnen, in sogenannten Wasserkraftwerken. Riesige Turbinen in Wasserkraftwerken werden durch das fließende Wasser angetrieben und dabei entsteht Strom.
Damals haben Menschen Wasserräder an Bächen und Flüssen gebaut. Diese haben Mühlen oder Sägen angetrieben. Durch diese Wasserkraft konnten die Menschen Getreide mahlen und Holz sägen.
Heute kommt der Strom aus modernen Wasserkraftwerken und nicht mehr aus Wassermühlen. [2]

Bildquelle: Stefan Karl (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wasserkraftwerk_Nagold_(3).jpg), „Wasserkraftwerk Nagold (3)", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode

Energie durch Windkraft

Diese Windräder haben große Propeller, so genannte Rotoren, die auf einem hohen Turm angebracht sind.
Wenn sich der Propeller dreht, wird Strom erzeugt: Je stärker der Wind weht, desto mehr Strom wird erzeugt.
Seit einigen Jahren werden überall dort, wo es viel Wind gibt sogenannte Windparks angelegt: Das sind große Flächen, auf denen die Windräder nebeneinander stehen. [3]

Bildquelle: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/10/17/18/28/pinwheel-993017_960_720.jpg

Quellen:
[1] „Solarenergie", https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/mehrwissen/lexikon/s/lexikon-solarenergie-100.html, 07.07.2011
[2] Sandra Goller, „Wasserkraft:Der blaue Planet", https://www.kindernetz.de/infonetz/technikundumwelt/energie-umwelt/wasserkraft/-/id=60850/nid=60850/did=60816/bsc93m/index.html, 13.11.2015
[3] Sandra Goller, „Windkraft: Volle Kraft voraus!", https://www.kindernetz.de/infonetz/technikundumwelt/energie-umwelt/wind/-/id=60850/nid=60850/did=60818/1l3b385/index.html, 25.09.2018

März

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Gesunde Ernährung

Fleisch
Auch Fleisch und Fisch können in geringen Mengen gesund sein. Deshalb solltet ihr es nicht jeden Tag essen und darauf achten das Fleisch und Fisch nicht viel Fett hat und aus einer guten Tierhaltung kommt. Frisches Fleisch dicht gefolgt von Käse produziert dabei am meisten Treibhausgase. **Es wäre also äusserst klug, den eigenen Fleisch-, Wurst- und Milchprodukteverzehr etwas zu reduzieren, wenn man sich für die Umwelt und das Klima interessiert.**

Trinken
Viel Wasser oder Tee trinken ist gesund.
Verdünnte Fruchtsäfte ab und zu schaden auch nicht.

Gemüse
In Gemüse sind viele Vitamine enthalten und es macht nicht dick.

Kartoffeln
Kartoffeln und Reis sind ebenfalls gesund.
Sie machen satt und spenden dem Körper viel Energie.

Obst
Obst ist genauso wichtig wie Gemüse. ZB. Ein Apfel hat viele Vitamine und Spurenelemente, bis 180 Milligramm Kalium und viele andere wertvolle Mineralstoffe wie Phosphor, Kalzium, Magnesium oder Eisen.

Nüsse
Nüsse haben viel Eiweiß und Calcium. Sie machen lange satt.

Käse
In Käse enthält auch viel Calcium, aber auch Fette.
Deshalb solltet ihr nicht allzu viel davon essen.

Müsli
Den perfekten Start in den Tag solltet ihr mit einem leckeren Müsli beginnen.
Müsli besteht aus gepresstem Getreide mir viel Obst, Joghurt oder Milch.
Es gibt euch viel Energie und ist außerdem noch lecker und gesund.

April

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Regionales Obst und Gemüse gesund und lecker zu jeder Jahreszeit

Regional & Saisonal

Äpfel, Erdbeeren und viele Kohlsorten sind bei uns in Deutschland heimisch
Es gibt aber auch eine ganze Menge Obst und Gemüse, das ganz natürlich bei uns in Deutschland wächst und weder weit transportiert noch in Gewächshäusern mit Wärme versorgt werden muss. Regionales Gemüse und Obst kommt aus der Region, d.h. es wird in der Nähe angebaut. Für den Transport werden keine Flugzeuge oder Schiffe benötigt und es müssen auch keine langen Strecken mit dem LKW zurückgelegt werden, um die Früchte zu uns in den Supermarkt zu bringen. Regionales Obst und Gemüse verursacht also viel weniger CO2 als solches, das aus weiter Ferne kommt. Es ist umweltfreundlicher. Unter saisonalem Obst und Gemüse versteht man Lebensmittel, die genau zu der Jahreszeit angebaut werden, zu der sie natürlicherweise auch wachsen würden. Erdbeeren z.B. wachsen in Deutschland ungefähr in den Monaten Mai, Juni und Juli im Freien. Will man außerhalb dieser Monate Erdbeeren anbauen, dann müssen sie in Gewächshäusern angepflanzt, beheizt und beleuchtet werden. Jedes Obst und Gemüse hat seine eigene Saison: Die meisten Beeren wachsen im Frühjahr und Sommer, Kohlsorten dagegen im Herbst und Winter. Beim Anbau von saisonalem Gemüse reicht die Energie der Sonne und es ist kein zusätzlicher Energieaufwand und kein Gewächshaus nötig.

Quelle:
„Regionale und saisonale Lebensmittel", https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/mehrwissen/lexikon/r/lexikon-regionale-und-saisonale-lebensmittel-100.html, 23.03.2010

Frischer Sommer-Salat

Der Sommer-Salat geht kinderleicht, schmeckt knackig und frisch und hat viele Vitamine.

Das brauchen wir für eine Schüssel Salat:
- 1 Kopfsalat
- Sonnenblumenkerne
- 2 EL weißen Balsamico-Essig (oder anderen Essig)
- 3 EL Olivenöl
- Salz und Pfeffer
- 1 TL Senf (oder Honig)
- Geschnittene Petersilie

So einfach geht's:
1. Den Kopfsalat zerkleinern, die Blätter gründlich waschen und z. B. mit einer Salatschleuder trocknen.
2. Für die Soße: Salz, Pfeffer, Essig, Öl, Senf (oder Honig) vermischen.
3. Nun geben Sie die Salatblätter in eine Schüssel und die Soße darüber.
4. Die Sonnenblumenkerne in einer Pfanne kurz anbraten.
5. Nun die Kerne und die klein geschnittene Petersilie über den Salat streuen.

Quelle//: http://test.schule-und-familie.de/rezepte/grillparty/sommer-salat.html

Mai

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Bedrohte Pflanzenarten in Sachsen-Anhalt

Hier seht ihr ein paar Beispiele für bedrohte Pflanzenarten in eurer Umgebung

Ihr könnt bedrohte Pflanzenarten schützen indem ihr nur Blumen in eurem Garten pflückt oder beim Gärtner welche kauft.

Ähriger Blauweiderich

[1]

Frühlings-Adonisröschen

[2]

Färber-Scharte

[3]

Ohrlöffel-Leimkraut

[5]

Kleines Knabenkraut

[4]

Felsen-Goldstern

[6]

Hirschwurz

[7]

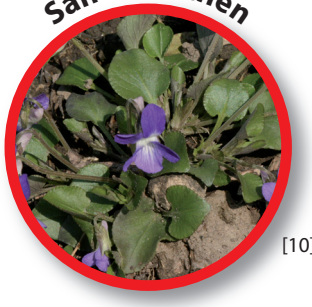
Felsen Fingerkraut

[8]

Feinblättrige Schafgarbe

[9]

Sand-Veilchen



[10]

Gemeine Küchenschelle

[11]

Bildquellen: [1] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Veronica_spicata_sl6.jpg; [2] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:MallnowE.jpg, [3] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Serratula_tinctoria_1.jpg; [4] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Orchis_morio_plants.jpg; [5] https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/7/75/Silene_otites_2002-05-11_Radobyl_CZ.jpg/800px-Silene_otites_2002-05-11_Radobyl_CZ.jpg ; [6] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gagea_bohemica_sl2.jpg; [7] https://commons.wikimedia.org/wiki/Peucedanum_cervaria?uselang=de#/media/File:Cervaria_rivini_sl5.jpg ; [8] https://pixabay.com/de/photos/fingerkraut-blume-natur-pflanze-3197619/; [9] https://cdn.pixabay.com/photo/2016/08/20/19/42/yarrow-1608387_960_720.jpg; [10] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Viola_rupestris_(Sand-Veilchen)_IMG_7264.JPG; [11] https://pixabay.com/de/photos/gew%C3%B6hnliche-kuhschelle-bl%C3%BCten-324418/

Juni

Quelle: https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Burg_Giebichenstein_mit_Br%C3%BCcke1a.jpg&oldid=273707130

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Kennst du Gewässer in und um Halle?

Achtet bei euren Spaziergängen oder beim Picknick darauf, das ihr keinen Müll liegen last, damit der Müll nicht in Gewässer gelangen kann.

Der Heidesee: Freibad [1]

Der Hufeisensee:
Wassersport und Freizeitbetrieb [2]

Kleiner Angersdorfer Teich:
Flächennaturdenkmal [3]

Kiesgrube Saaleaue (Nordtrog)
Bade- und Angelgewässer [4]

Die Saale:
Personenschifffahrt, Wassersport [5]

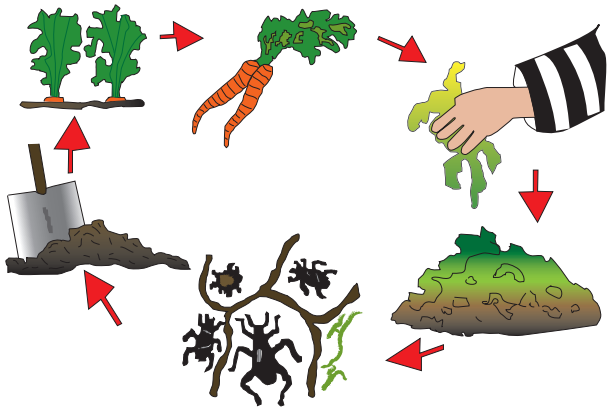
Bildquellen: [1] Milenavaleska (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Heidesee_Halle_-_Hauptsee.JPG), [2] Jwaller (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hufeisensee3.jpg), „Hufeisensee3", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode; [3] Jwaller (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kleiner_Angersdorfer_Teich.JPG), „Kleiner Angersdorfer Teich", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode; [4] Catatine (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kiesgrube-Nordtrog2.JPG), „Kiesgrube-Nordtrog2", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode; [5] OmiTs (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:SaalebeiHalle.jpg), „SaalebeiHalle", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode

Juli

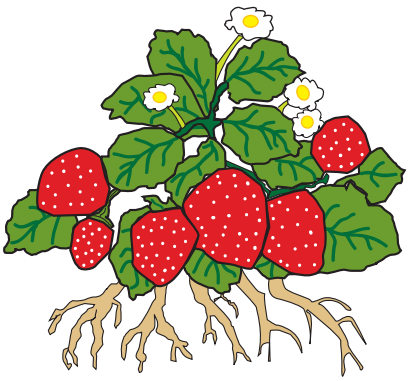
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Kompostieren heißt mischen

Und das kannst du ZB. alles auf den Kompost geben: Laub, Gras, Zweige, Obst und Gemüsereste, Pflanzen mit Ungeziefer, Pferdemist, alte Blumenerde, Eierschalen, Teebeutel, Tang. Anlegen eines Kompostes. Das geht so: Such dir eine schattige Ecke im Garten. Dort häufst du den Kompost auf der Erde auf. Im Frühling, Sommer und Herbst schüttest du alles mögliche auf den Kompost, so dass ein kleiner Hügel entsteht. Den Hügel lässt du im Winter, im nächsten Frühling und Sommer ungestört stehen. Im Herbst kannst du die neue Komposterde dann im Garten verteilen.
Natürlich musst du nicht ein ganzes Jahr warten, bis du wieder kompostieren kannst.
Wollt ihr wissen, was in einem Kompost so alles passiert? Ein Kompost ist wie eine Fabrik.
Diese Fabrik stellt ein wertvolles Produkt her, die Erde.
Die Zutaten für das Produkt kennst du bereits. Der Chef der Fabrik bist natürlich du, denn du hast den Kompost angelegt und wirst die fertige Erde im Garten verteilen.



Und wer sind nun die Fabrikarbeiter?“
Das sind die Komposttierchen: Tausendfüßler, Asseln, Springschwänze und viele andere. Sie zernagen das Material im Kompost und fressen es auf. Dann muss es aber auch wieder aus ihnen rauskommen, und das tut es, als Mist.
Es gibt auch noch Mikroben. Das sind die Milliarden Bakterien und Pilze, die im Kompost leben.
Sie machen den Kompost gemütlich und warm, damit sich die Asseln und alle anderen Tiere darin wohl fühlen.
Außerdem greifen Mikroben das Kompostmaterial an, das dadurch zu modern beginnt.



Jeder Nährstoff hat eine andere Aufgabe:
Pottasche hilft den Blumen und Früchten beim Wachsen,
Stickstoff hilft den Blättern beim Wachsen,
Phosphat hilft den Wurzeln beim Wachsen.
Spurenelemente sind gesund für die Pflanzen, genau wie Vitamin C. Und Zucker entsteht in den Blättern und liefert den Pflanzen Energie. Wenn du Komposterde im Garten verteilst, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen.
Aus alten Blättern entsteht neues Gemüse.

Quelle: http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaid=244&titelid=2041

August

Bildquelle: https://cdn.pixabay.com/photo/2010/12/07/08/mixed-forest-1042_960_720.jpg

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Welche Frucht gehört zu welchem Baum ?

Ordne die Früchte den Bäumen zu!
Bei richtiger Zuordnung ergeben Zahl und Buchstabe das richtige Lösungswort.

A

1

L

6

B

2

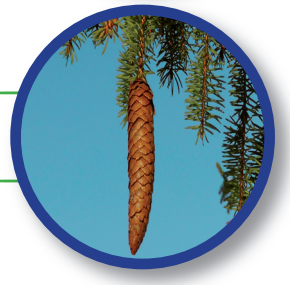
Ä

4

U

8

W

9 

M

3

D

7

E

5

1

2

3

4

5

6

7

8

9

September

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Kastanientiere und Figuren basteln

Tipps zum Basteln mit Naturmaterialien

1. Handbohrer

Je nachdem, ob mit Zahnstochern oder Streichhölzern gebastelt wird, sollte ein schmaler bzw. breiter Handbohrer verwendet werden, damit das Holz nicht aus dem Loch rutscht und festhält. Erwachsene sollten Kindern auf jeden Fall beim Bohren von Löchern helfen oder sie überwachen, da man leicht abrutschen kann und die Verletzungsgefahr besonders hoch ist.

2. Naturmaterialien

Es kann mit allen Naturmaterialien gebastelt werden, die man findet! Vor dem Basteln sollte man aber darauf achten, dass die Materialien wirklich trocken sind, falls geklebt werden soll. Löcher lassen sich am leichtesten in frisch gesammelte Materialien bohren, von der Verwendung von z.B. Kastanien der letzten Wochen ist aufgrund der harten Schale auf jeden Fall abzuraten (hohe Verletzungsgefahr)! Hier sind noch ein paar Beispiele für Naturmaterialien:
Kastanien, Eicheln und Fruchtbecher, weitere Nüsse und ihre Schalen, Zapfen, Bucheckern, Frucht des Ahornes, verfärbte Blätter. Typisch ist besonders das Basteln mit Kastanien, Eicheln oder Zapfen, da diese am stärksten vertreten sind.

3. Weitere Materialien zum Basteln

Der Phantasie sind keine Grenzen beim Basteln gesetzt. Man ist nicht nur auf die Naturmaterialien begrenzt, sondern kann natürlich auch andere Materialien wie z.B. Wackelaugen oder bunte Kunstfedern verwenden. Einfach etwas Neues ausprobieren!

4. Der richtige Kleber

Zum Kleben von Naturmaterialien kann nicht irgendein Kleber genommen werden, denn viele Kleber halten in diesem Fall nicht! Wir empfehlen den Gebrauch von Heißkleber oder gutem Alleskleber (besonders für Kinder).
Bei weiteren Unsicherheiten fragt man am besten einfach im Geschäft nach.
Wichtig ist aber in jedem Fall, dass das zu beklebende Material trocken ist!

Quelle//: http://www.besserbasteln.de/Basteln/Eventbasteln/Basteln%20Herbst%20und%20Halloween/Kastanientiere%20und%20Figuren/tipps_zum_basteln_im_herbst.html

Oktober

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Bedrohte Tierarten in Sachsen Anhalt

Bienenfresser
Klasse: Vögel
Größe: 24 - 30 cm,
Gewicht: 50 - 60 g
Lebensraum: Offene Landschaften mit Bäumen und Büschen. [1]

Fledermaus
Klasse: Fledertiere
Größe: 14 - 29 mm
Gewicht: bis 200 g
Lebensraum: Weltweit außer Antarktis und Polarregionen [2]

Ringelnatter
Klasse: Reptilien
Größe: bis 130 cm
Lebenserwartung: bis 25 Jahre
Lebensraum: Gewässernähe [3]

Rotbauchunke
Klasse: Lurche
Größe: 4,5 bis 5,5 cm
Gewicht: 38 - 55 g
Lebensraum: Tieflandbewohner, ungefähr im Dreieck Ostdeutschland, Schwarzes Meer, westlichste Teile Russlands [4]

Rotmilan
Klasse: Greifvögel
Größe: 64 cm
Gewicht: 1200 - 1400 g
Lebensraum: Buchen-, Eichen und Mischwälder [5]

Bildquellen: [1] https://cdn.pixabay.com/photo/2017/03/04/07/00/european-bee-eater-2115564_960_720.jpg; [2] https://cdn.pixabay.com/photo/2016/09/26/04/05/bat-1695186_960_720.jpg ; [3] https://cdn.pixabay.com/photo/2016/06/17/21/44/snake-1464184_960_720.jpg,; [4] https://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische_Rotbauchunke#/media/File:Bombina_orientalis_y.h.JPG; [5] https://pixabay.com/de/photos/rotmilan-greifvogel-raubvogel-2723548/

November

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Abfall vermeiden aber wie?

Der beste Abfall ist immer der, der garnicht erst entsteht. Daher sollte die Abfallvermeidung an erster Stelle stehen. Das spart Kosten und schont die Umwelt.

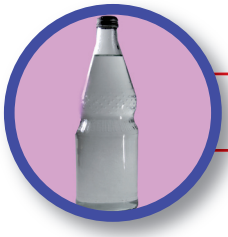
Für unterwegs wiederverwendbares Geschirr und Besteck sowie wieder befüllbare Flaschen und Verpackungen verwenden. [1]

Obst und Gemüse unverpackt mitnehmen. [2]

Langlebige Verpackungsprodukte und Materialien wählen. [3]

Entscheidet euch für regionale Lebensmittel. [4]

Wiederverwendbare Taschen und Beutel nutzen. [5]



Mehrwegflaschen statt Einwegflaschen verwenden. [6]

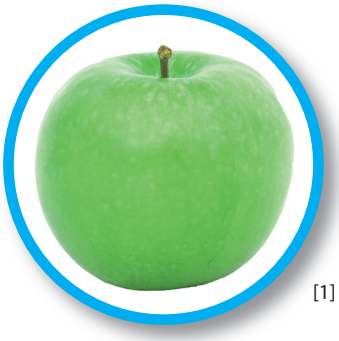
Bildquellen: [1] https://cdn.pixabay.com/photo/2015/01/27/00/17/plate-613268_960_720.jpg; [2] https://cdn.pixabay.com/photo/2017/04/28/12/07/basket-2268218_960_720.jpg; [3] https://de.wiktionary.org/wiki/Brotdose#/media/File:Lunchbox_02.jpg ; [4] https://www.regioerz.de/media/image/6b/d9/d6/Obst-und-Gem-se.jpg ;[5] https://cdn.pixabay.com/photo/2015/02/20/15/54/fashion-643270_960_720.png; [6] https://deacademic.com/pictures/dewiki/78/Normflasche-1.jpg

Dezember

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Futterhilfe für Wildtiere im Winter

Taschengeld verdienen!!!


[1]

[8]

[2]

[3]

[7]

[4]

[5]

[6]

Im Herbst fallen nicht nur Blätter von den Bäumen sondern auch deren Früchte und Samen. Häufig bleiben Kastanien und Eicheln auf der Erde liegen. Sowohl Eicheln als auch Kastanien sind als Futter für Tiere geeignet. Forstämter, Zoos und Tierparks nehmen diese Früchte dankbar an, da sie so weniger Futter für ihr Wild kaufen müssen. Häufig gibt es sogar eine kleine Entschädigung oder freien Eintritt in den jeweiligen Zoo oder einen geringen finanziellen Betrag, mit dem ihr euer Taschengeld aufbessern könnt. Eicheln und Kastanien können auch als Saatgut benutzt werden, um neue Bäume zu pflanzen. Wenn es Flächen in eurer Nähe gibt, die aufgeforstet werden sollen, kann man sich an die zuständige Behörde wenden und die gesammelten Eicheln und Kastanien abgeben.

Quelle: „Eicheln und Kastanien sammeln", http://www.naju-wiki.de/index.php?title=Eicheln_und_Kastanien_sammeln&oldid=3954, 24.02.2011

Bildquellen: [1] https://cdn.pixabay.com/photo/2016/03/05/22/30/apple-1239300_960_720.jpg; [2] https://cdn.pixabay.com/photo/2016/08/11/08/49/potatoes-1585075_960_720.jpg;; [3] https://cdn.pixabay.com/photo/2014/12/01/16/30/walnuts-552975_960_720.jpg; [4] https://cdn.pixabay.com/photo/2016/10/03/01/18/chestnut-1710788_960_720.jpg ; [5] https://cdn.pixabay.com/photo/2014/10/22/18/47/tomato-498721_960_720.jpg; [6] https://cdn.pixabay.com/photo/2016/09/25/16/34/carrots-1694087_960_720.jpg; [7] https://cdn.pixabay.com/photo/2016/09/16/19/29/straw-1674951_960_720.png [8] https://cdn.pixabay.com/photo/2015/10/30/07/22/acorn-1013486_960_720.jpg;